



Wie schon vor einiger Zeit angekündigt, hat **Microsoft** nun Office 2010 weltweit zur Verfügung gestellt. Wie auch schon bei den ganzen Windows Versionen bekannt, gibt es Office 2010 in verschiedenen Formen und entsprechenden Kosten.

So gibt es die "Studenten-Version" für etwa 100 bis 110 Euro, je nachdem von wem man das Ganze beziehen möchte.

Gleichzeitig mit der Veröffentlichung der neuen Version sind aber auch die **kostenlosen Varianten von Office im Netz**

aufgetaucht, die es den Anwendern ermöglichen sollen, von jedem Ort der Welt auf Ihre Daten zuzugreifen -

**Webapplications**

eben. Ähnlich wie bei das bei Google schon der Fall ist - wohl ein indirekter Angriff auf dessen kostenlose Apps.

So schön und gut die Ideen hinter dem neuen Office und den Webanwendungen sind bleibt trotzdem die Frage, wer denn so viel Geld für Office von Microsoft ausgeben soll? Auch die Studenten-Version ist mit über 100 Euro doch recht teuer - wenn man bei Google oder aber auch mit OpenOffice einen würdigen Vertreter finden kann?

Da sollte Microsoft wohl noch etwas nachdenken, ob dieser "Angriff" wirklich ein Angriff auf Google & Co ist ...

[Mehr dazu auf der offiziellen Seite zu Office 2010.](#)